

GOK

KLEINFLASCHENANLAGEN in Deutschland – NIEDERDRUCK



Druckregler nach Anwendungsbereich mit Austauschfrist
TIPP: Innenseiten als Poster verwendbar!

Anwendung	Verbrauchsgeräte	Kriterium	Regelwerk	Austauschfrist	Betriebsdruck	Regler	Abbildung	
 HAUSHALT	<ul style="list-style-type: none"> Kocher Heizung Boiler Terrassenstrahler 	Gerät steht im Gebäude, Flasche steht außerhalb	<ul style="list-style-type: none"> TRF DIN 4811 F1 EN 16129 	Empfehlung: 10 Jahre	50 mbar	01 150 05	01 150 05	
		• Nutzung: gewerblich	<ul style="list-style-type: none"> DGUV Regel 110-010 DIN 4811 F1 EN 16129 	Vorschrift gem. DGUV Regel 110-010: 10 Jahre	50 mbar	01 150 05 01 150 12 ▶	01 150 05	
 INDUSTRIE und GEWERBE		Gerät und Flasche stehen im Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> TRF DIN 4811 F1-t EN 16129 	Empfehlung: 10 Jahre	50 mbar	05 150 00	05 150 00	
		• Nutzung: gewerblich	<ul style="list-style-type: none"> DGUV Regel 110-010 DIN 4811 F1-t EN 16129 	Vorschrift gem. DGUV Regel 110-010: 10 Jahre	50 mbar	05 150 00 05 150 02 ▶	05 150 00	
 MOBILHEIM	<ul style="list-style-type: none"> Kocher Heizung Boiler 	Gerät steht im Mobilheim, Jagd- und Forsthütten	<ul style="list-style-type: none"> TRF DIN 4811 F1 EN 16129 	Empfehlung: 10 Jahre	50 mbar	01 150 05 01 150 12 ▶	01 150 05	
		• Nutzung: privat genutzter Bauwagen, Flasche steht außerhalb	<ul style="list-style-type: none"> alternativ zu TRF: EN 1949 G 607 EN 16129 Anhang D 	Vorschrift gem. G 607: 10 Jahre	30 mbar	01 290 00	01 290 00	
		Gerät und Flasche stehen innerhalb des Mobilheims	<ul style="list-style-type: none"> TRF DIN 4811 F1-t EN 16129 	Empfehlung: 10 Jahre	50 mbar	05 150 00 05 150 02 ▶	05 150 00	
		• Nutzung: gewerblich						
 INDUSTRIE und GEWERBE	<ul style="list-style-type: none"> Kocher Heizung Boiler Terrassenstrahler Bunsenbrenner ... 	Gerät und Flasche stehen außerhalb des Gebäudes (Infrarot-Strahler, Terrassenstrahler, Kocher)	<ul style="list-style-type: none"> DGUV Regel 110-010 DIN 4811 F1 DIN 30693 EN 16129 	Vorschrift gem. DGUV Regel 110-010: 10 Jahre	50 mbar	01 150 05 01 150 12 ▶	01 150 12	
 LABOR	<ul style="list-style-type: none"> Bunsenbrenner Kocher 	Gerät und Flasche stehen innerhalb des Gebäudes	<ul style="list-style-type: none"> TRF DGUV Regel 110-010 G 621 DIN 4811 EN 16129 	Vorschrift gem. DGUV Regel 110-010: 10 Jahre	50 mbar	05 150 00 05 150 02 ▶	05 150 02	
 CARAVAN (Gasversorgung während der Fahrt)	<ul style="list-style-type: none"> Kocher Heizung Boiler Kühlschrank Beleuchtung 	Geräte sind im Caravan eingebaut	<ul style="list-style-type: none"> DGUV Regel 110-010 G 607 EN 1949 DIN 4811 CV30 DIN 4811 CV30 EN 16129 Anhang D 	Privat Vorschrift gem. G 607: 10 Jahre	30 mbar	71 813 13 ▶ 71 833 12	71 813 13	
		• Nutzung: privat oder gewerblich (Wohnmobil oder Wohnwagen, in dem während der Fahrt geheizt wird)		Gewerblich Vorschrift gem. DGUV Regel 110-010: 10 Jahre	30 mbar	05 071 00 ▶	71 833 12	
 CARAVAN ▶	<ul style="list-style-type: none"> Kocher Heizung Boiler Kühlschrank Beleuchtung 	Geräte sind im Caravan eingebaut	<ul style="list-style-type: none"> G 607 EN 1949 DIN 4811 CV30 EN 16129 Anhang D 	Vorschrift gem. G 607: 10 Jahre	30 mbar	01 280 00 01 285 00 01 290 00	01 280 00	
		• Nutzung: gewerblich (Wohnwagen als Verkaufsbüro)	<ul style="list-style-type: none"> DGUV Regel 110-010 EN 1949 DIN 4811 CV30 EN 16129 Anhang D 	Vorschrift gem. DGUV Regel 110-010: 10 Jahre	30 mbar	01 290 15 01 290 16	01 290 16	
 CAMPING ▶	<ul style="list-style-type: none"> Kocher Strahler Terrassenstrahler Kühlbox ... 	Gerät und Flasche stehen im Freien	<ul style="list-style-type: none"> G 612 DIN 4811 C1 EN 16129 	Vorschrift gem. G 612: 10 Jahre	50 mbar	01 001 00 01 040 00 01 044 00 01 046 00	01 001 00	
		• Nutzung: privat	<ul style="list-style-type: none"> G 612 DIN 4811 C2 EN 16129 		25 - 50 mbar	01 523 00		
 GRILLEN ▶	<ul style="list-style-type: none"> Gasgrill 	Gerät und Flasche stehen im Freien	<ul style="list-style-type: none"> G 612 DIN 4811 C1 EN 16129 	Vorschrift gem. G 612: 10 Jahre	50 mbar	91 115 10 91 150 10	91 150 10	
		• Nutzung: gewerblich	<ul style="list-style-type: none"> DGUV Regel 110-010 DIN 4811 EN 16129 	Vorschrift gem. DGUV Regel 110-010: 10 Jahre	50 mbar	91 150 10		
 MARINE	<ul style="list-style-type: none"> Kocher Heizung Boiler Kühlschrank 	Geräte sind im Boot eingebaut	<ul style="list-style-type: none"> G 608 EN ISO 10239 DIN 4811 BM30 DIN 4811 BM50 EN 16129 Anhang M 	Vorschrift gem. G 608: 6 Jahre	30 mbar	01 280 47 01 280 14 01 290 17	01 280 47	
		• Nutzung: privat				50 mbar	01 113 40	01 113 40
		Geräte sind im Boot eingebaut	<ul style="list-style-type: none"> DGUV Regel 110-006 EN ISO 10239 DIN 4811 BM30 DIN 4811 BM50 EN 16129 Anhang M 	Vorschrift gem. DGUV Regel 110-006: 9 Jahre	30 mbar	01 290 17	05 004 04	
		• Nutzung: gewerblich (Bootsverleih mit gecharterter Crew)				50 mbar		05 004 04

GUT ZU WISSEN!

Mit diesem Poster geben wir eine Schnellhilfe, um die passende Armatur auszuwählen und die Austauschfrist im Blick zu behalten. Wer es detaillierter möchte, findet anschauliche Antworten auf häufig gestellte Fragen auf unserem GOK-Blog unter www.gok-blog.de, so zum Beispiel:

Welchen Druckregler für welchen Einsatzbereich? Gibt es eine Lebensdauer von GOK-Druckreglern? Wie erkenne ich das Baujahr eines Druckreglers von GOK? Oder: Warum haben sie unterschiedliche Farben?

Eine Frage, die unweigerlich im Zusammenhang mit Druckreglern enorm häufig auftaucht, ist:

► **Ab welcher Länge der Schlauchleitung benötige ich eine Schlauchbruchsicherung?**

Hier muss man unterscheiden, ob Sie die Flüssiggasanlage für gewerbliche oder private Zwecke verwenden. Haben Sie beispielsweise einen Gasgrill oder Heizstrahler, den Sie lediglich für private Zwecke nutzen, ist die Schlauchbruchsicherung Pflicht ab einer Länge des Gasschlauchs von mehr als 150 Zentimetern. Nutzen Sie die Anlage gewerblich, brauchen Sie die Schlauchbruchsicherung, wenn der Schlauch länger als 40 Zentimeter ist.

Integriert oder einzeln?

Je nach Einsatzzweck haben Sie die Möglichkeit, einen Druckregler einzusetzen, bei dem bereits eine Schlauchbruchsicherung integriert ist (zum Beispiel Bestellnummer 01 150 12 oder 05 150 02).

Wer Gasgeräte beim **Grillen oder Campen** einsetzt, der kann die Schlauchbruchsicherung als Einzelkomponente nach dem Druckregler anbringen.

Um **Wohnmobil oder Wohnwagen** auch während der Fahrt über die Flüssiggasanlage zu versorgen, benötigt der Camper immer eine Schlauchbruchsicherung. Diese gibt es als Einheit mit einer Hochdruck-Schlauchleitung.

Achtung: Fällt die Flüssiggasanlage in den **TRF-Bereich** – zum Beispiel Nutzung eines Gasherds im Gebäude – darf der Schlauchleitung maximal 40 Zentimeter lang sein. Die SBS hat hier somit keine Relevanz.

Alles Weitere zur Schlauchbruchsicherung finden Sie auf www.gok-blog.de unter dem entsprechenden Schlagwort.



Für eine sorgenfreie Gasversorgung: Druckregler und Schlauchbruchsicherungen von GOK

Einsatz von Schlauchbruchsicherungen	
<p>PRIVAT – GRILLEN, CAMPING und FREIZEIT</p> 	<p>INDUSTRIE und GEWERBE</p> 
<p>Schlauchbruchsicherung ist Pflicht, wenn Schlauchleitung länger als 150 cm</p> 	<p>Schlauchbruchsicherung ist Pflicht, wenn Schlauchleitung länger als 40 cm</p> 

GOK

Gas

Komponenten * Lösungen * Systeme

**Sicherer Betrieb von
Flüssiggas-Kleinf Flaschenanlagen
im Gewerbe**

MADE in GERMANY

Sicherer Betrieb von Flüssiggas-Kleinf Flaschenanlagen im Gewerbe

Mit diesem Handbuch liefern wir Ihnen wichtige Informationen, um Kleinf laschenanlagen sicher zu betreiben. Sie erhalten Produktvorschläge für die jeweiligen Anwendungsbereiche, mit denen Sie nicht nur die Vorschriften erfüllen, sondern auch ein Höchstmaß an Sicherheit für sich bzw. Ihre Mitarbeiter gewährleisten.

Neben den Informationen in Print bietet GOK ein sehr breites Spektrum im Online-Bereich an – in dieser Form einzigartig in der Branche. Im GOK-Blog beantworten wir in kompakten und informativen Beiträgen besonders häufig gestellte Fragen. Die Themen sind vielfältig: **Prüf- und Austauschfristen, Installationshilfen sowie Hintergründe zu Technik und Vorschriften.** Zudem finden Sie Antworten auf Fragen aus Vertrieb und Marketing – auch außerhalb der Geschäftszeiten und zu jeder Tages- und Nachtzeit. Überzeugen Sie sich auf **www.gok-blog.de**.

Unser Online-Angebot runden die GOK-Website mit gezielten Produktinformationen, Service und Downloads sowie der YouTube-Kanal mit Tutorials und Funktionsvideos von Produkten ab.

GOK-Online

GOK-Blog

Im Blog haben wir häufig gestellte Fragen in anschaulichen Beiträgen beantwortet.
www.gok-blog.de



Website

Auf der GOK-Website stehen detaillierte Informationen zu den Produkten.
www.gok.de



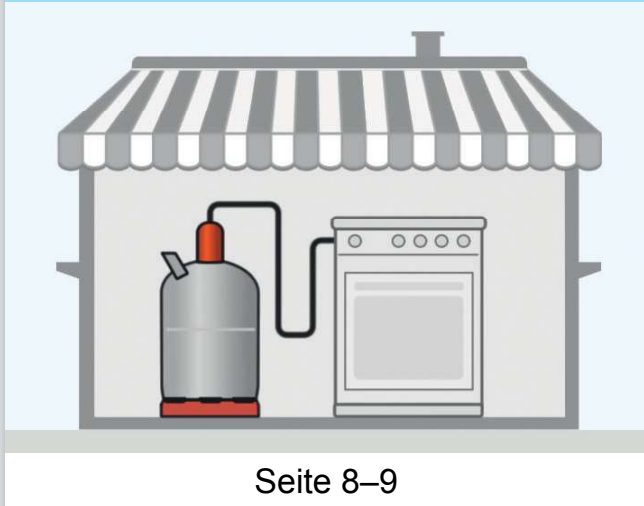
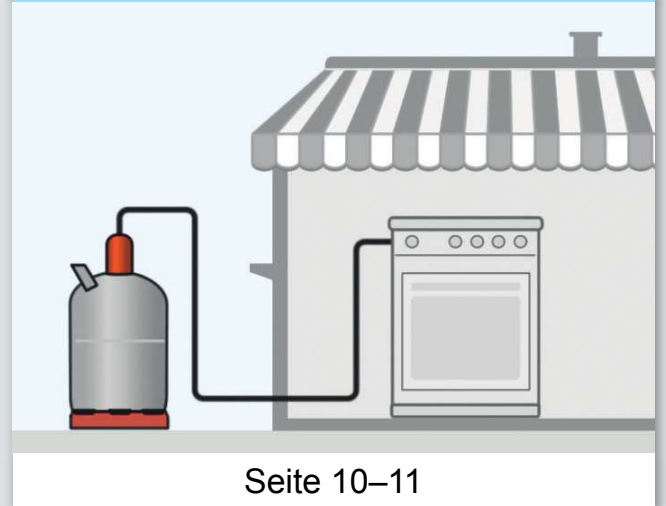
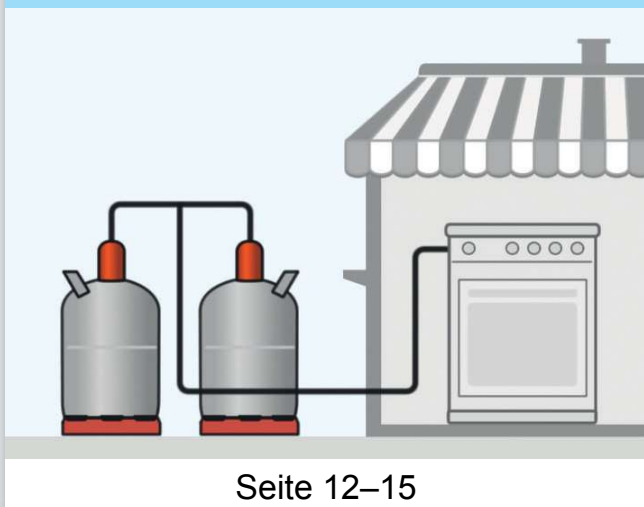
YouTube-Kanal

Hier finden Sie Funktionsvideos zu Produkten und Sicherheitseinrichtungen.
www.youtube.com (Suche: z. B. GOK Regler)



Inhaltsverzeichnis

Fakten zu Flüssiggas	Seite	2 – 3
Instandhaltung und Prüfung	Seite	4 – 5
Produktinformation	Seite	6 – 7
Beschreibung der Sicherheitseinrichtungen und Anschlüsse	Seite	26 – 29

Produktauswahl für ...**Kleinflaschenanlagen nach F1-t****Kleinflaschenanlagen nach F1****Zweiflaschenanlagen nach F1****Kleinflaschenanlagen Niederdruck**

Druck- und Dichtheitsprüfung	Seite	18 – 19
Leitungssystem und Zubehör	Seite	20 – 25

Fakten zu Flüssiggas

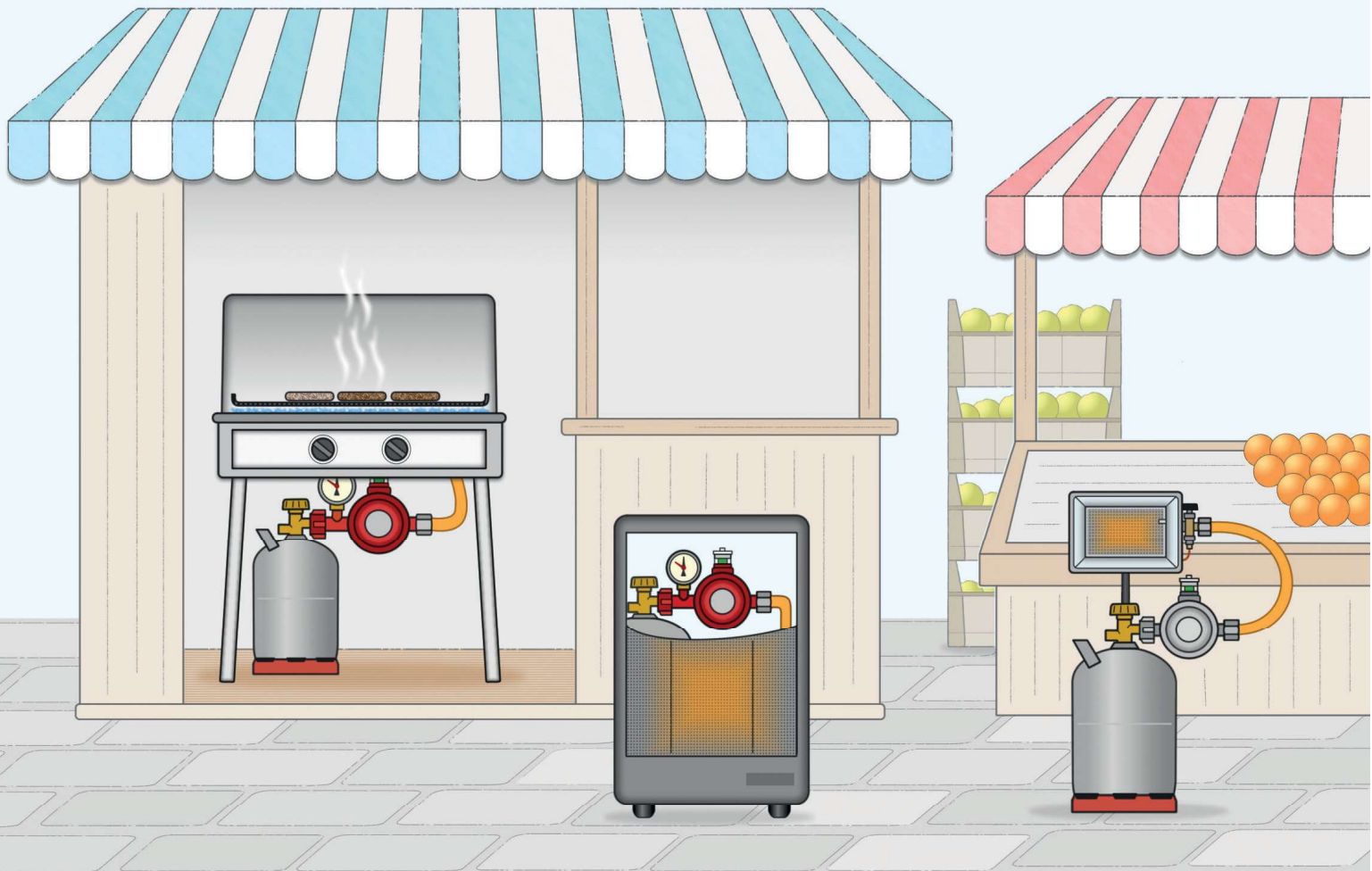
Flüssiggas ist ein allseits bekanntes, aber nicht selten unterschätztes Gut. Vielseitig einsetzbar und reich an Energie wissen sowohl Haushalte als auch Industrie und Gewerbe um die Vorteile des fossilen Brennstoffs.

Eigenschaften von Flüssiggas:

- Brennbar – kann mit Sauerstoff ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- Im gasförmigen Zustand schwerer als Luft.
- Ungiftig und frei von umweltbelastenden Stoffen.
- Geruchlos – als technisches Gas aber odoriert (Geruch nach faulen Eiern).
- Flüssiggas ist farblos und daher unsichtbar.
- Unter Druck verflüssigbar.
- Der Dampfdruck ist temperaturabhängig.
- Drucklos lässt sich Flüssiggas nur bei Temperaturen unter dem Siedepunkt (Propan -42 °C , Butan 0 °C) in wärmeisolierten Behältern aufbewahren. Dabei findet keine Verdampfung statt.
- Flüssiggas hat eine 260-fache Ausdehnung vom flüssigen in den gasförmigen (atmosphärischen) Zustand. Aufgrund dieser Eigenschaft können große Energiemengen in relativ kleinen Behältern transportiert und gelagert werden.

**Zahlenwerk**

- Der Inhalt einer Gasflasche mit **5 kg Propan** hat eine Flüssiggasmenge von ca. **10 Litern**.
- Wenn diese verdampfen, entstehen ungefähr **2.600 Liter Gasphase**,
- woraus ein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch von **130.000 Litern** entstehen kann.



Wer ist Betreiber? Was ist eine Flüssiggasanlage?

Betreiber ist, wer als verantwortlicher Unternehmer flüssiggasbetriebene Geräte einsetzt. Eine Flüssiggasanlage ist auch schon ein Gerät mit einer Gaskartusche oder ein Infrarotstrahler, der mit einer 5 oder 11 Kilogramm-Gasflasche betrieben wird.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich,

- dass die Flüssiggasanlage ordnungsgemäß verwendet und in regelmäßigen Abständen durch eine befähigte Person überprüft wird („Verkehrssicherungspflicht“ bzw. behördliche Auflagen).
- seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter („Versicherten“) jährlich wiederholend im Umgang mit Flüssiggas zu unterweisen und dies zu dokumentieren.

Viele wissen nicht, welche Pflichten mit dem Anschluss einer Flüssiggasflasche im gewerblichen Bereich zu beachten sind.

Wir informieren Sie über die wichtigsten Punkte.

Instandhaltung und Prüfung

Für jedes mit Flüssiggas betriebene Gerät hat der Unternehmer die Prüf Fristen zu ermitteln und festzulegen.

- Sie können sich an den in der Vorschrift 79 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV V 79; ehemals BGV D 34) genannten Fristen orientieren.
- Außerdem müssen Sie eine befähigte Person mit der Durchführung der Prüfungen beauftragen.
- Die Ergebnisse der Prüfung sind in einer Prüfbescheinigung z. B. nach DGUV-Grundsatz 310-003 (bisher BGG 935) oder DGUV-Grundsatz 310-005 (bisher BGG 937) zu dokumentieren und an der Verwendungsstelle aufzubewahren.

Prüfung der Flüssiggasanlage

Jede Flüssiggasanlage im gewerblichen Bereich muss von einer befähigten Person auf ihre ordnungsgemäße Installation, Aufstellung und Beschaffenheit sowie Dichtheit und Funktion geprüft werden.

- Die erste Prüfung hat vor der Inbetriebnahme und danach wiederkehrend in den festgelegten Prüfintervallen zu erfolgen.
- In der Praxis haben sich z. B. für ortsveränderliche Flüssiggasanlagen sowie für Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen Prüfintervalle von **max. 2 Jahren** bewährt.

Austauschfrist von Anlagenteilen

- Druckregler, Schlauchleitungen, Schlauchbruchsicherungen und Gas-Kippschutzventile sind spätestens nach **8 Jahren** auszutauschen.
- Dabei gilt nicht das Einbaudatum oder das Datum der ersten Inbetriebnahme als Ausgangspunkt, sondern das auf den Armaturen und Schlauchleitungen aufgedruckte Herstellungsdatum.
- Die erwähnten Armaturen können auch länger als 8 Jahre in der Flüssiggasanlage verbleiben, wenn eine befähigte Person die ordnungsgemäße Beschaffenheit bescheinigt.

Befähigte Person nach TRBS 1203

Befähigte Personen haben die Aufgabe, bestimmte Einrichtungen, technische Geräte und Arbeitsmittel zu bestimmten Zeiten zu prüfen.

Befähigte Personen sind z. B. Meister, Betriebsingenieure oder Fachkräfte. Sie sind aufgrund ihrer Ausbildung und Erfahrung fachlich in der Lage, den arbeitssicheren Zustand eines Arbeitsmittels zu beurteilen. Voraussetzung ist, dass sie mit den Vorschriften, Verordnungen und Regeln der Technik etc. vertraut sind.

Dichtheitsprüfung bei Flaschenwechsel

Bei jedem Flaschenwechsel bzw. -anschluss sollten Sie alle Verbindungen mit einem schaumbildenden Mittel (z. B. Lecksuchspray) auf Dichtheit überprüfen. Alternativ hilft das Manometer bei der Dichtheitsprüfung.

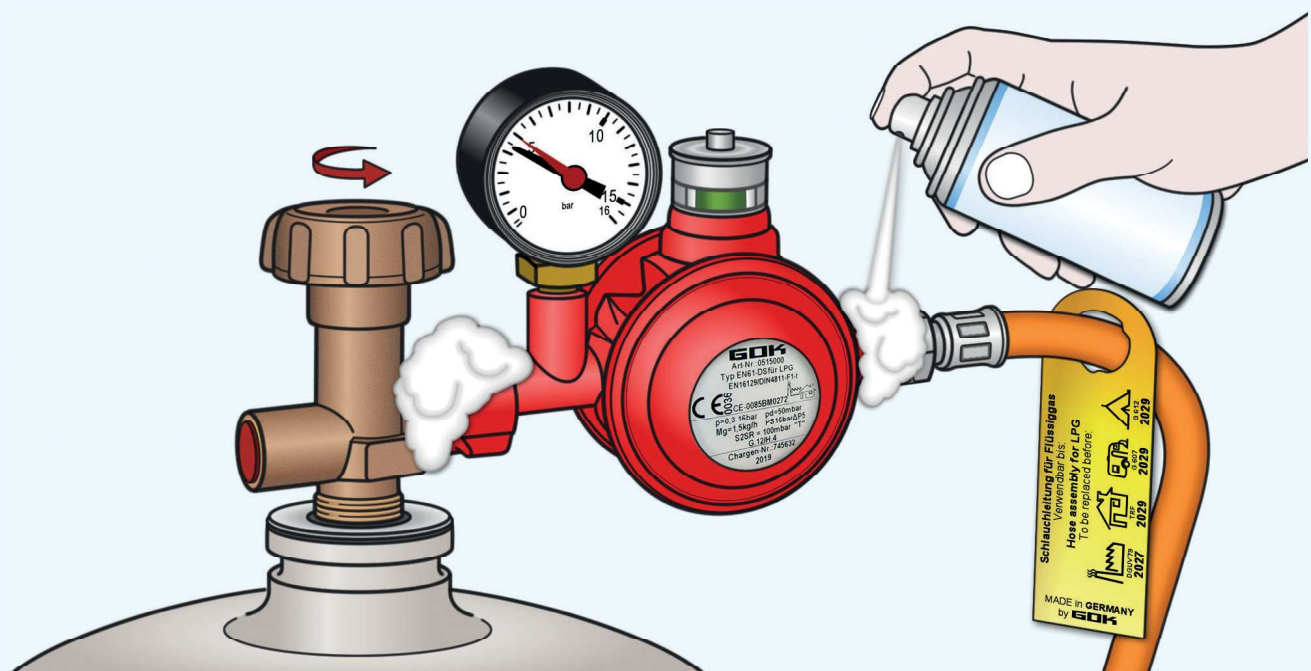
Dichtheitsprüfung von Druckreglern ohne Manometer

1. Alle Absperrarmaturen schließen und Gasflaschenventil langsam öffnen.
2. Alle Anschlüsse mit schaumbildenden Mitteln einsprühen.
3. Keine offene Flamme zur Prüfung verwenden!
4. Bilden sich permanent Blasen, darf die Flüssiggasanlage nicht in Betrieb genommen werden. Die Ursache für die Undichtheit ist zu prüfen und zu beheben. Dies sollte von einem Sachkundigen durchgeführt werden.

Dichtheitsprüfung von Druckreglern mit Manometer

1. Alle Absperrarmaturen schließen und Gasflaschenventil langsam öffnen.
2. **Manometer ohne roten Zeiger:** Stellung des schwarzen Zeigers (Anzeige des aktuellen Flaschendrucks) manuell markieren.
Manometer mit rotem Zeiger: Den roten Zeiger auf die exakte Position des schwarzen Zeigers drehen, um den aktuellen Flaschendruck zu kennzeichnen.
3. Gasflaschenventil schließen. Wartezeit: 2 Minuten für den Temperaturengleich.
4. Gegebenenfalls Markierung oder roten Zeiger nachstellen. Prüfzeit: 10 Minuten.
5. Der angezeigte Gasdruck darf während der Prüfzeit nicht abfallen. Fällt der Druck ab, muss die gesamte Flüssiggasanlage auf Dichtheit geprüft werden.

Hinweis: Auch alle weiteren lösbaren Verbindungen (z. B. Schlauchanschluss am Ausgang des Druckreglers, Verschraubungen) sind regelmäßig auf Ihre Dichtheit zu prüfen.



Produktinformation



Produktthinweis:

Wir liefern ausschließlich Produkte, die kein Chrom-VI enthalten.

Druckregler

Der Betriebsdruck für Kleinflaschenanlagen ist 50 mbar. Bei der Auswahl des Druckreglers ist zu unterscheiden, ob Sie die Anlage bzw. das Gerät in einem Gebäude oder im Freien betreiben.

Hinweis: Verkaufs- und Imbissbuden, die nicht unter das Baurecht fallen, müssen nicht zwangsläufig als Gebäude bewertet werden.

Druckregler mit Sicherheitseinrichtungen gegen Überdruck sind Pflicht

- Niederdruckregler für Kleinflaschenanlagen im Gewerbe müssen über eine Überdruck-Sicherheitseinrichtung S2SR verfügen. Die S2SR begrenzt im Falle eines Überdrucks selbigen auf maximal 150 mbar und verhindert so eine Beschädigung des Verbrauchsgerätes.
- Durch die Sichtanzeige (Anzeige grün/rot) kann der Betreiber erkennen, ob der Ausgangsdruck über 80 mbar liegt und er den Niederdruckregler austauschen muss.

Leitungsanlagen im Gebäude

Betreiben Sie die Kleinflaschenanlage in einem Gebäude, muss diese zusätzlich thermisch gesichert sein. Das kann z. B. durch eine thermische Absperreinrichtung „T“ (TAE) erfolgen.

- Die TAE sperrt bei Temperaturen über 100 °C die Gaszufuhr.
- Eine Wiederinbetriebnahme ist nicht mehr möglich.

Schlauchleitungen

Fest eingebundene Schlauchleitungen nach DIN 4815-2 aus Gummi oder Kunststoff entsprechen den Anforderungen der DGUV V 79.

- Schlauchleitungen müssen mindestens so lang sein, um einen knickfreien Anschluss der Gasgeräte zu gewährleisten.
- Schlauchleitungen dürfen aber nicht länger sein, als für den spannungsfreien Anschluss erforderlich.
- Schlauchleitungen von mehr als 40 cm Länge müssen Sie grundsätzlich mit einer Schlauchbruchsicherung SBS absichern.



Schlauchbruchsicherung SBS

Sollten Schlauchleitungen massiv beschädigt oder nicht an Verbrauchsgeräte angeschlossen sein, schließen Schlauchbruchsicherungen die Gaszufuhr automatisch ab.

- GOK bietet Schlauchbruchsicherungen in einer automatischen oder manuellen Ausführung an.
- Alternativ können Sie Druckregler mit integrierter Schlauchbruchsicherung EFV (SBS) verwenden.

Gas-Kippschutzventil Typ KS-40

Terrassenheizstrahler, Heizpilze und Gasfackeln müssen Sie mit einem Gas-Kippschutzventil versehen, sofern die Geräte umkippen können.

Das Gas-Kippschutzventil Typ KS-40 schließt bei gefährlicher Neigung die Gaszufuhr direkt nach dem Druckregler ab. Wenn Sie das Heizgerät wieder aufstellen, öffnet das KS-40 die Gaszufuhr automatisch.

Flaschenanlagen

Mehrflaschenanlagen bieten den großen Vorteil, dass Sie Gasflaschen ohne Unterbrechung des laufenden Betriebs wechseln können.

Flaschenanlagen mit automatischem Umschaltventil wechseln selbsttätig zwischen Betriebs- und Reserveflasche.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite der Berufsgenossenschaft unter dem folgenden Link: [fluessiggasanlagen.portal.bgn.de/8699/19857](https://www.fluessiggasanlagen.portal.bgn.de/8699/19857)

Alle wichtigen Produktinformationen haben wir auch auf unserer Website: www.gok.de.





Höchste Sicherheit bei Kleinflaschenanlagen in Gebäuden

Der Einsatz von Flüssiggas im Gebäude unterliegt den höchsten Ansprüchen an die Sicherheit der Flüssiggasanlage und deren Komponenten.

Bei Druckreglern für diesen Einsatzzweck muss neben der Überdruck-Sicherheitseinrichtung auch eine thermische Absperrereinrichtung integriert sein. Zusätzlich ist an der Armatur ein Manometer angebracht, mit dem Sie eine vereinfachte Dichtheitsprüfung durchführen können.

Optional können Sie eine Schlauchbruchsicherung einbauen, um sich bei einem Abriss der Schlauchleitung oder einer größeren Leckage zu schützen.

Niederdruckregler Typ EN61-DS

zum Anschluss an Gasflaschen, zur Druckregelung auf den Nenn druck des Gasgerätes

Vorteile und Ausstattung

- Überdruck-Sicherheitseinrichtung S2SR (ÜDS) zur Absicherung der Verbrauchsgeräte vor unzulässig hohem Druck
- Sichtanzeige (grün/rot) mit optischem Signal (rot) bei Ausgangsdrücken über 80 mbar
- thermische Absperr einrichtung „T“ (TAE), zur selbsttätigen Absperrung des Gasdurchflusses bei Temperaturanstieg auf über +100 °C
- Manometer zur Dichtheitsprüfung z. B. bei Flaschenwechsel
- Ausführung mit integrierter Schlauchbruchsicherung EFV (SBS) mit manueller Öffnung, sperrt bei Schlauchbeschädigung die Gaszufuhr ab
- Ausführung mit Abgang 90° zur Vermeidung von Knicken in der Schlauchleitung

Konformität

- EG-Baumusterprüfung nach DGR

Technische Daten

- Druckklasse: PS 16 bar

Hinweis

- Beim Anschluss von Verbrauchsgeräten mit einem Gesamtanschlusswert bis 1,5 kg/h, kann auf den Einsatz eines Gasströmungswächters verzichtet werden.

Niederdruckregler Typ EN61-DS mit integrierter Schlauchbruchsicherung EFV (SBS)

Abgang gerade

KLF x G 1/4 LH-KN 50 mbar 1,5 kg/h 05 150 02

ohne integrierter Schlauchbruchsicherung EFV (SBS)

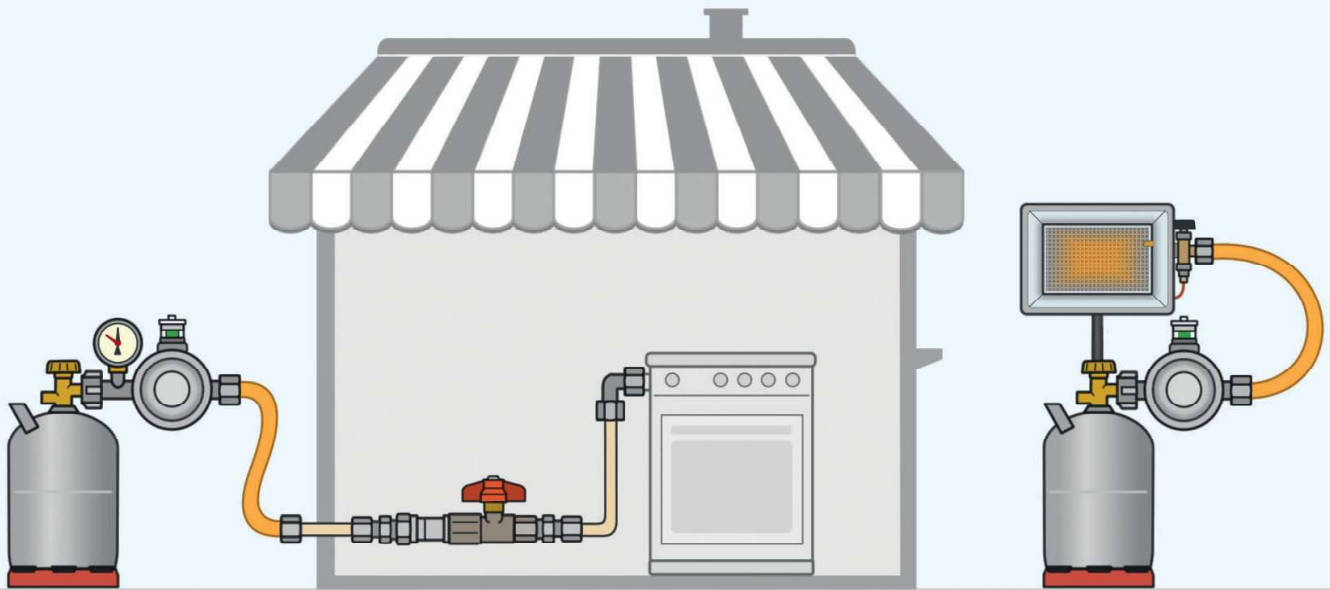
Abgang gerade

KLF x G 1/4 LH-KN 50 mbar 1,5 kg/h 05 150 00

Abgang 90°

KLF x G 1/4 LH-KN 50 mbar 1,5 kg/h 05 150 06





Gasflasche im Freien

Für alle im Freien stehenden, gewerblich genutzten Flaschenanlagen passt der nebenstehende Druckregler-Typ perfekt.

Die Überdruck-Sicherheitseinrichtung überwacht permanent die Armatur. Druckregler mit Überdruck-Sicherheitseinrichtung basieren auf einem zweistufigen Prinzip. Sollte eine der beiden Stufen ausfallen, begrenzt die jeweils andere den Ausgangsdruck auf maximal 150 mbar. Die beiden Stufen sichern sich sozusagen gegenseitig ab.

Niederdruckregler Typ EN61-DS

zum Anschluss an Gasflaschen, zur Druckregelung auf den Nennndruck des Gasgerätes

Vorteile und Ausstattung

- Überdruck-Sicherheitseinrichtung S2SR (ÜDS) zur Absicherung der Verbrauchsgeräte vor unzulässig hohem Druck
- Sichtanzeige (grün/rot) mit optischem Signal (rot) bei Ausgangsdrücken über 80 mbar
- Ausführung mit Manometer zur Dichtheitsprüfung z. B. bei Flaschenwechsel
- Ausführung mit Kombinationsanschluss zum wahlweisen Anschluss an 5, 11 bzw. 33 kg Gasflaschen
- Ausführung mit Abgang 90° zur Vermeidung von Knicken in der Schlauchleitung

Technische Daten

- Druckklasse: PS 16 bar

Hinweis

- Nach Anlagenschema F1 müssen Niederdruckregler mit einem Manometer ausgerüstet sein.

Niederdruckregler Typ EN61-DS

Abgang gerade mit Manometer

KLF	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 150 05
Komb.A	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 150 06

ohne Manometer

KLF	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 150 00
Komb.A	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 150 01

Abgang 90°

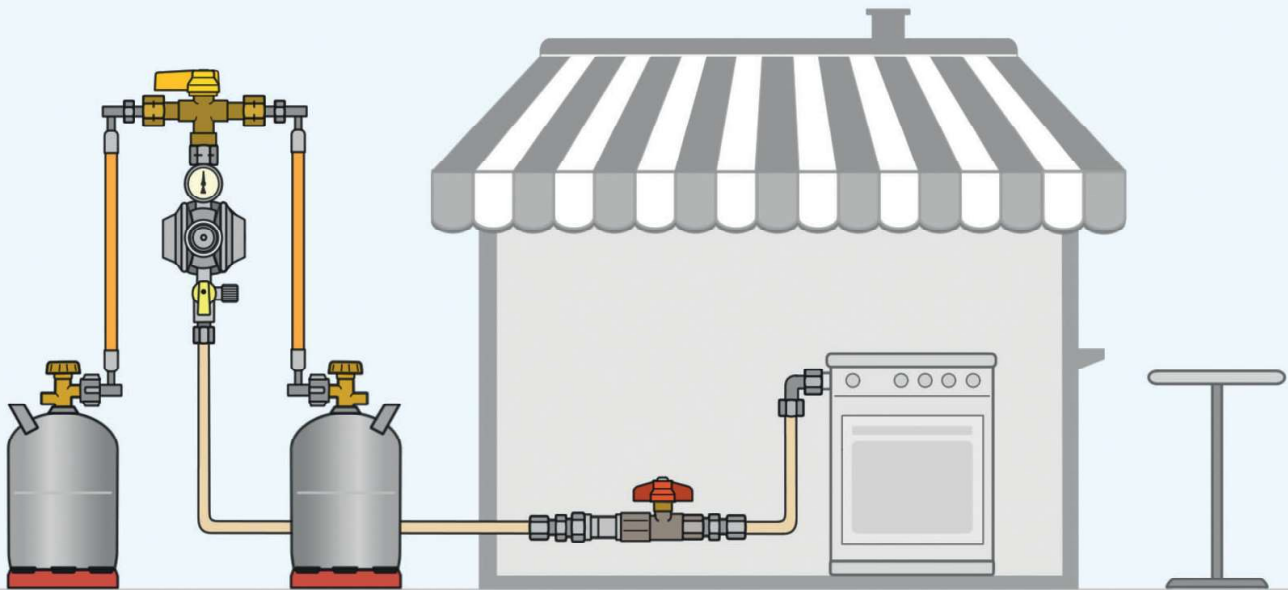
mit Manometer

KLF	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 135 05
Komb.A	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 135 06

ohne Manometer

KLF	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 135 00
Komb.A	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 135 01





Mehrflaschenanlage mit Umschaltung per Hand

Eine Mehrflaschenanlage mit manueller Umschaltung ermöglicht lange Betriebszeiten und den Flaschenwechsel ohne eine Unterbrechung des laufenden Betriebs. Sobald die Betriebsflasche leer ist, können Sie manuell auf die zweite, noch volle Flasche umschalten.

Am Ausgang des Druckreglers ist ein Prüfventil integriert, wodurch die Dichtheitsprüfung ohne Demontearbeiten durchgeführt werden kann.

Zweiflaschenanlagen nach F1

Flaschenanlage mit manuellem Umschaltventil Typ MUV

zum Anschluss an Gasflaschen, zur Druckregelung auf den Nennndruck des Gasgerätes

bestehend aus: Hochdruck-Schlauchleitungen mit Kleinflaschenanschluss, manuellem Umschaltventil Typ MUV, Niederdruckregler Typ EN61-DS mit Überdruck-Sicherheitseinrichtung S2SR (ÜDS), Sichtanzeige, Manometer, Prüfeinrichtung und Halteschiene

Vorteile und Ausstattung

- ein Flaschenwechsel ist ohne Betriebsunterbrechung möglich
- Manometer zur Dichtheitsprüfung z. B. bei Flaschenwechsel
- Prüfeinrichtung zur Dichtheitsprüfung der Flüssiggasanlage ohne Abbau der Druckregeleinrichtung
- Ausgangsanschluss RVS 10, serienmäßig mit einem Übergangsstück zum Anschluss an 8 mm Rohrleitungen ausgerüstet

Konformität

- Einzelarmaturen DIN-DVGW o. DVGW-geprüft bzw. EG-Baumusterprüfung

Technische Daten

- Druckklasse: PS 16 bar

Hinweis

- Beim Anschluss von Verbrauchsgeräten mit einem Gesamtanschlusswert bis 1,5 kg/h, kann auf den Einsatz eines Gasströmungswächters verzichtet werden.

Zweiflaschenanlage

50 mbar, 1,5 kg/h mit:

manuellem Umschaltventil Typ MUV 05 069 00

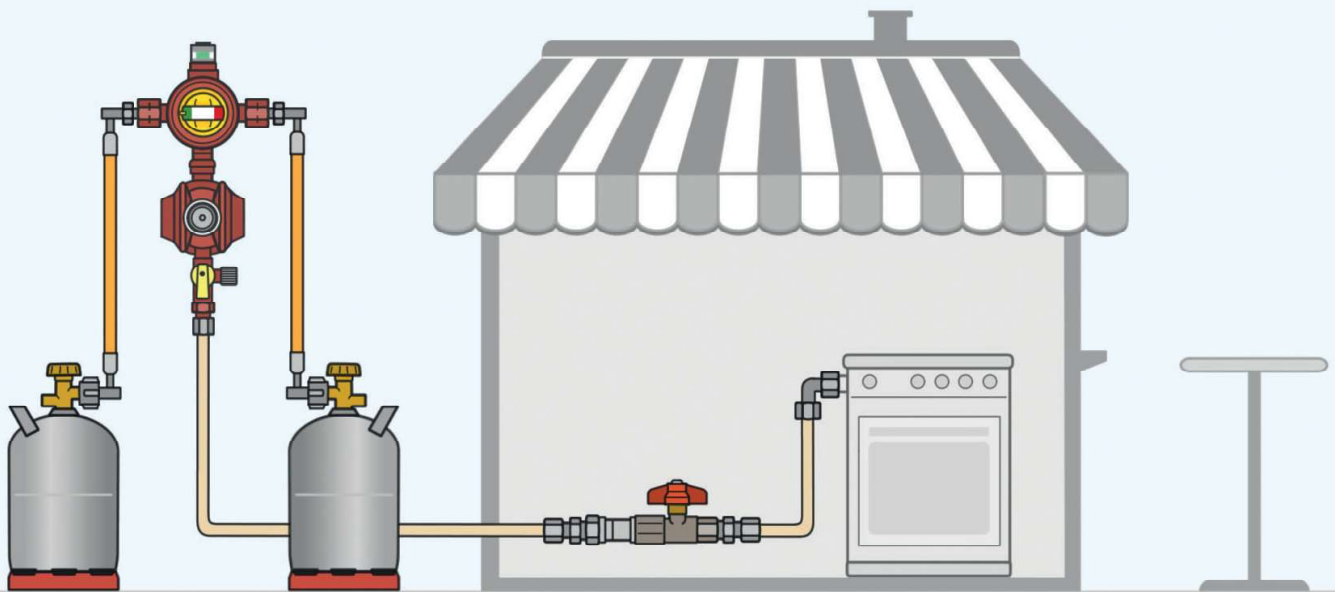
Ersatzteil

Niederdruckregler Typ EN61-DS (50 mbar) 01 150 20

Zubehör

Prüfschlauch G 1/4 LH-ÜM x Adapter für Prüfeinrichtung x 750 mm 02 618 06





Mehrflaschenanlage mit automatischer Umschaltung

Ebenso wie bei der Mehrflaschenanlage mit manueller Umschaltung können Sie mit dieser Anlagenkonzeption lange Betriebszeiten realisieren.

Der Austausch der leeren Gasflaschen ist aufgrund der Gasrücktrittsicherung ungefährlich und ohne Unterbrechung der Gasversorgung möglich.

Es ist der gleiche Druckregler wie bei der Mehrflaschenanlage mit manueller Umschaltung verbaut, somit also auch das Prüfventil für die Dichtheitsprüfung.

Flaschenanlage mit automatischem Umschaltventil Typ AUV

zum Anschluss an Gasflaschen, zur Druckregelung auf den Nenndruck des Gasgerätes

bestehend aus: Hochdruck-Schlauchleitungen mit Kleinflaschenanschluss, einer Einheit aus automatischem Umschaltventil Typ AUV mit Bedienknopf, Betriebs- und Reserveanzeige, Gasrücktrittsicherung, Niederdruckregler Typ EN61-DS mit Überdruck-Sicherheitseinrichtung S2SR (ÜDS), Prüfeinrichtung und Wandhalterung

Vorteile und Ausstattung

- ein Flaschenwechsel ist ohne Betriebsunterbrechung möglich
- Gasrücktrittsicherung: ein Durchschlagen des Gasstroms beim Flaschenwechsel wird verhindert
- Prüfeinrichtung zur Dichtheitsprüfung der Flüssiggasanlage ohne Abbau der Druckregeleinrichtung
- Ausgangsanschluss RVS 10, serienmäßig mit einem Übergangsstück zum Anschluss an 8 mm Rohrleitungen ausgerüstet

Konformität

- Einzelarmaturen DIN-DVGW o. DVGW-geprüft bzw. EG-Baumusterprüfung
- EG-Baumusterprüfung nach ATEX (nur für elektronische Fernanzeige)

Technische Daten

- Druckklasse PS 16 bar

Hinweis

- Beim Anschluss von Verbrauchsgeräten mit einem Gesamtanschlusswert bis 1,5 kg/h, kann auf den Einsatz eines Gasströmungswächters verzichtet werden.

Zweiflaschenanlage

50 mbar, 1,5 kg/h mit:

automatischem Umschaltventil Typ AUV

05 068 00

Zubehör

Nachrüst-Set für elektronische Fernanzeige –

05 078 20

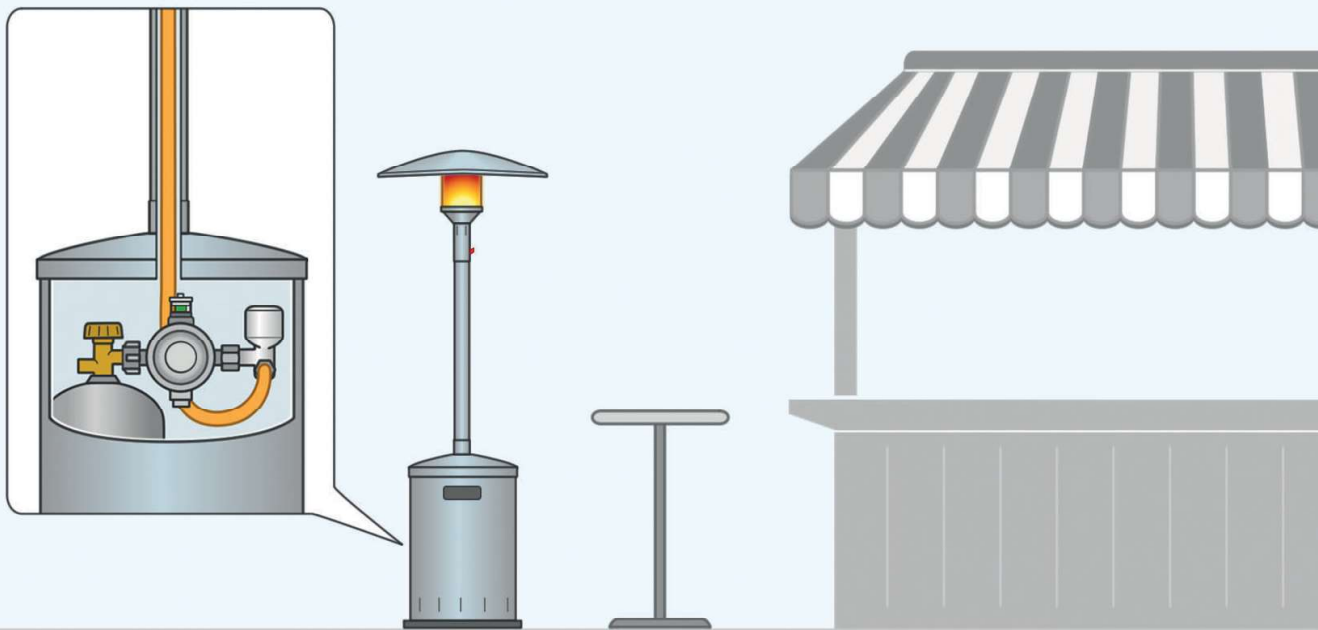
nur für automatisches Umschaltventil Typ AUV

Prüfschlauch G 1/4 LH-ÜM x Adapter für

02 618 06

Prüfeinrichtung x 750 mm





Gasflasche im Freien

Für alle im Freien stehenden, gewerblich genutzten Flaschenanlagen ist das der passende Druckregler.

Die Überdruck-Sicherheitseinrichtung überwacht permanent die Armatur. Druckregler mit Überdruck-Sicherheitseinrichtung basieren auf einem zweistufigen Prinzip. Sollte eine der beiden Stufen ausfallen, begrenzt die jeweils andere den Ausgangsdruck auf maximal 150 mbar. Die beiden Stufen sichern sich sozusagen gegenseitig ab.

Ein nach dem Druckregler eingebautes Gas-Kippschutzventil schützt Mitarbeiter und Kunden, wenn das Gasheizgerät umkippt.

Niederdruckregler Typ EN61-DS

zum Anschluss an Gasflaschen, zur Druckregelung auf den Nennndruck des Gasgerätes

Vorteile und Ausstattung

- Überdruck-Sicherheitseinrichtung S2SR (ÜDS) zur Absicherung der Verbrauchsgeräte vor unzulässig hohem Druck
- Sichtanzeige (grün/rot) mit optischem Signal (rot) bei Ausgangsdrücken über 80 mbar
- integrierte Schlauchbruchsicherung EFV (SBS) mit manueller Öffnung, sperrt bei Schlauchbeschädigung die Gaszufuhr ab
- besonders geeignet für den Einsatz von gewerblich genutzten Verbrauchsgeräten mit Schlauchleitungen länger als 400 mm wie z. B. Grills, Kocher und Terrassenstrahler
- Ausführung mit Manometer zur Dichtheitsprüfung z. B. bei Flaschenwechsel
- Ausführung mit Kombinationsanschluss zum wahlweisen Anschluss an 5, 11 bzw. 33 kg Gasflaschen

Konformität

- EG-Baumusterprüfung nach DGR

Technische Daten

- Druckklasse: PS 16 bar

Niederdruckregler Typ EN61-DS mit integrierter Schlauchbruchsicherung EFV (SBS) mit Manometer

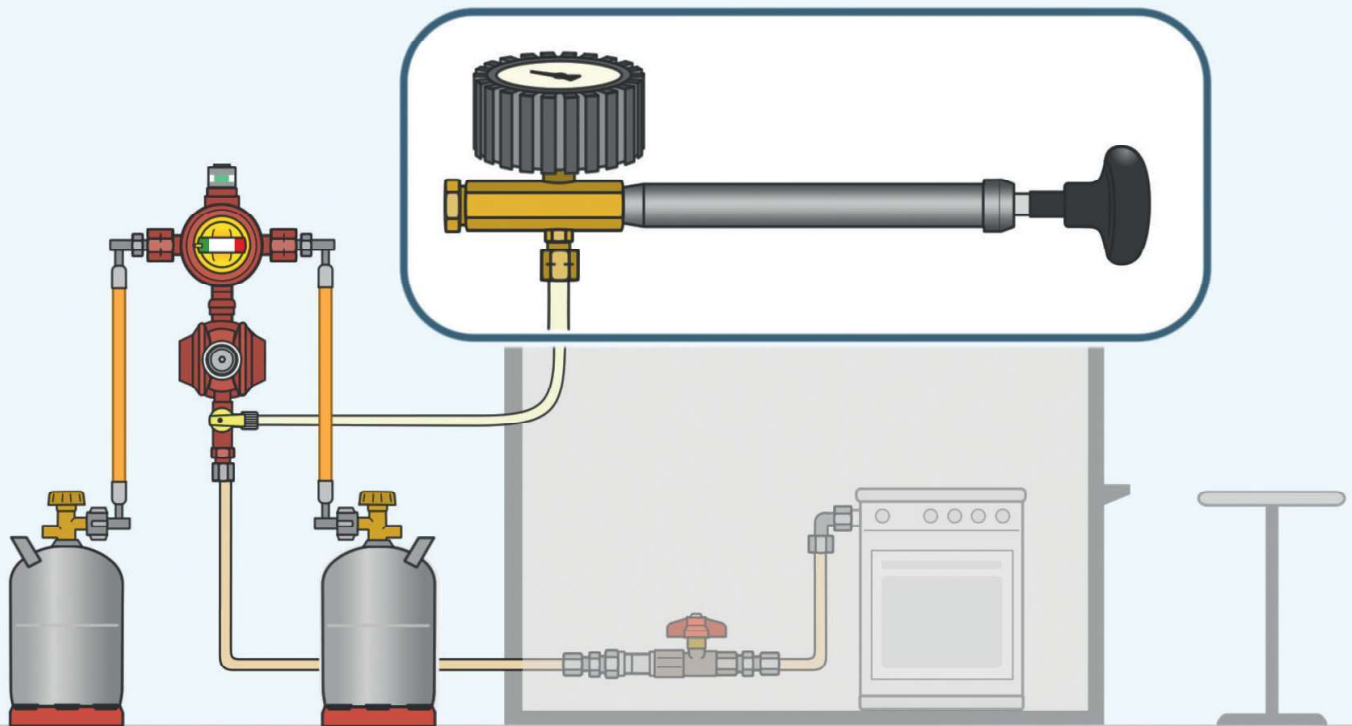
KLF	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 150 12
-----	---	-------------	---------	----------	-----------

ohne Manometer

KLF	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 150 02
-----	---	-------------	---------	----------	-----------

Komb.A	x	G 1/4 LH-KN	50 mbar	1,5 kg/h	01 150 03
--------	---	-------------	---------	----------	-----------





Dichtheitsprüfung durch befähigte Personen

Der Betreiber hat Sorge zu tragen, dass befähigte Personen die Flüssiggasanlage prüfen.

Für die Dichtheitsprüfung hat GOK ein Prüfgerät mit hochwertigem Manometer und passendem Anschluss für das Prüfventil des Druckreglers entwickelt.

Dichtprüfgerät

zur Druck- und Dichtheitsprüfung von Flüssiggasanlagen

bestehend aus:

Prüfkopf mit Niederdruckmanometer 0 bis 250 mbar Güteklasse 1,0,
 Prüfkopf mit Mitteldruckmanometer 0 bis 6,0 bar Güteklasse 1,0,
 Handpumpe, Kunststoff-Koffer, Lecksuchspray 125 ml,
 Anschlussschläuche, Überdrucksicherung,
 Anschlussnippel G 1/4 LH-KN und je einem
 Anschlussnippel IG G 1/4 LH x G 3/8 LH-KN
 bzw. IG G 1/4 LH x G 1/2 LH-KN

Vorteile und Ausstattung

- schneller Wechsel der Prüfköpfe
- Vermeidung von Manometerschäden durch die Überdrucksicherung

Technische Daten

- Prüfbereiche:
 Niederdruck: 0 bis 250 mbar
 Mitteldruck: 0 bis 5,0 bar



Dichtprüfgerät

komplett 02 617 00

Ersatzteil

Prüfschlauch G 1/4 LH-ÜM x Adapter für Prüfeinrichtung x 750 mm 02 618 06

Prüfmanometer 0-250 mbar, Güteklasse 1,0 02 616 26

Prüfmanometer 0-6,0 bar, Güteklasse 1,0 02 616 27

Manometerdichtung 55 211 60

Anschlussstutzen AG G 1/4 x G 1/4 LH-KN 02 600 55

Dichtung für Ausgangsstutzen G 1/4 LH-KN 02 600 59

am Dichtprüfgerät

Entlüftungsschraube mit Dichtung 02 600 73

Set bestehend aus:

Verbindungsstück IG G 1/4 LH x G 3/8 LH-KN 02 617 22

und IG G 1/4 LH x G 1/2 LH-KN Messing

Zubehör

Schlauchleitung für Anschluss an Prüfstrecke: 04 402 00
 G 1/4 LH-ÜM x RVS 8 x 400 mm

Leitungssystem und Zubehör für Kleinflaschenanlagen

Hinweis zu Schlauchleitungen

Unsere Schlauchleitungen werden zusätzlich mit einem Anhänger und dem Hinweis des Austauschjahres ausgeliefert.



Mitteldruck-Schlauchleitung Gummi PS 10 bar

zur Verbindung von Armaturen, Verbrauchsgeräten und Rohrleitungen

Konformität

- DVGW-geprüft

Technische Daten

- Schlauch: **Gummi mit Textileinlage**
- Kältebeständig bis -30 °C



Mitteldruck-Schlauchleitung Gummi

Schlauchabmessung 6,3 x 3,5 mm

Anschlüsse: Überwurfmutter x Schneidringverschraubung mit Überwurfmutter Typ M und Schneidring Typ D

G 1/4 LH-ÜM	x	RVS 8	x	300 mm	04 401 00
G 1/4 LH-ÜM	x	RVS 8	x	400 mm	04 402 00
G 1/4 LH-ÜM	x	RVS 8	x	1000 mm	04 406 00
G 1/4 LH-ÜM	x	RVS 8	x	1500 mm	04 408 00

Anschlüsse: Überwurfmutter x Rohrstopfen

G 1/4 LH-ÜM	x	RST 8	x	300 mm	04 436 01
G 1/4 LH-ÜM	x	RST 8	x	400 mm	04 436 02
G 1/4 LH-ÜM	x	RST 8	x	1000 mm	04 436 00
G 1/4 LH-ÜM	x	RST 8	x	1500 mm	04 436 06



Mitteldruck-Schlauchleitung Kunststoff PS 10 bar

zur Verbindung von Armaturen, Verbrauchsgeräten und Rohrleitungen

Konformität

- DVGW-geprüft

Technische Daten

- Schlauch: **Kunststoff mit Textileinlage**

Mitteldruck-Schlauchleitung Kunststoff

Schlauchabmessung 6,3 x 3,5 mm

Anschlüsse: Überwurfmutter x Schneidringverschraubung mit Überwurfmutter Typ M und Schneidring Typ D

G 1/4 LH-ÜM	x	RVS 8	x	300 mm	04 401 30
G 1/4 LH-ÜM	x	RVS 8	x	400 mm	04 402 30
G 1/4 LH-ÜM	x	RVS 8	x	1000 mm	04 406 30
G 1/4 LH-ÜM	x	RVS 8	x	1500 mm	04 408 30



Schlauchbruchsicherung Niederdruck

zum Anschluss am Ausgang des Niederdruckreglers,
zur Absicherung von Schlauchleitungen

Vorteile und Ausstattung

- verhindert Gasaustritt bei Beschädigung bzw. Lösen der Schlauchleitung und schließt den Gasdurchgang ab, sobald der Nenndurchfluss um 10 % überschritten wird
- **automatische Schlauchbruchsicherung SBS:**
öffnet selbsttätig, dadurch geringe Leckgasmenge und bei langen Schlauchleitungen verzögertes Öffnen
- **manuelle Schlauchbruchsicherung SBS:**
keine Verzögerung bzw. Leckgasmenge, dafür manuelle Öffnung notwendig

Technische Daten

- Druckklasse: PS 16 bar

Hinweis

- Schlauchleitungen die länger als 400 mm sind, müssen gemäß den berufsgenossenschaftlichen Anforderungen der DGUV Vorschrift 79 (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – bisher BGV D 34) mit einer Schlauchbruchsicherung SBS abgesichert werden.
- Schlauchleitungen die länger als 1500 mm sind, müssen gemäß dem DVGW-Arbeitsblatt G 612 mit einer Schlauchbruchsicherung SBS abgesichert werden.

Schlauchbruchsicherung Niederdruck

Typ SBS/AU automatisch

Überwurfmutter x Außengewinde

G 1/4 LH-ÜM x G 1/4 LH-KN 50 mbar 1,5 kg/h 02 850 00

Typ SBS/MA manuell

Überwurfmutter x Außengewinde

G 1/4 LH-ÜM x G 1/4 LH-KN 50 mbar 1,5 kg/h 02 853 00



automatisch



manuell

Gas-Kippschutzventil Typ KS-40

zur Absicherung ortsveränderlicher Gasgeräte mit Zündsicherung, z. B. Terrassenstrahler

Vorteile und Ausstattung

- schließt bei gefährlicher Neigung die Gaszufuhr ab
- öffnet nach dem Aufstellen automatisch
- geeignet auch für alle anderen ortsveränderlichen Geräte mit Zündsicherung, bei denen die Gefahr des Umkippens besteht
- besonders geeignet zum Nachrüsten bestehender Geräte
- Ausführung mit Abgang vertikal für den platzsparenden Einbau

Konformität

- EG-Baumusterprüfung nach GGR

Technische Daten

- Betriebsdruck: 29 bzw. 50 mbar
- maximaler Betriebsdruck: 65 mbar
- maximaler Neigungswinkel: 40° (in Bezug auf die Senkrechte)

Hinweis

- Ortsveränderliche abzugslose Terrassenheizstrahler zur Verwendung im Freien oder in gut belüfteten Räumen nach EN 14543 sind mit einem Gas-Kippschutzventil auszurüsten.

Gas-Kippschutzventil Typ KS-40**Abgang horizontal**

G 1/4 LH-ÜM x G 1/4 LH-KN 02 845 00

Abgang vertikal nach oben

G 1/4 LH-ÜM x G 1/4 LH-KN 02 845 01



MiniTool

zum kraftsparenden Anschließen und Lösen von Kleinflaschenreglern an das Gasflaschenventil

Mit neuem Wechselsystem zum einfachen und sicheren Austausch der Wechseleinsätze.

Vorteile und Ausstattung

- passend für alle Kleinflaschenanschlüsse mit Flügelmutter

Technische Daten

- Werkstoff: Spezialpolyamid mit Glasfaserverstärkung (entwickelt für Werkzeuge)

MiniTool

35 Stück im Präsentationskarton

Einfarbig blau 21 100 70

Farbig sortiert, je 7 Stück: 21 100 71

orange, rot, blau, grün und schwarz

Nachfüllpack

einfarbig, 50 Stück

blau 21 100 80

Farbig sortiert, je 10 Stück: 21 100 85

orange, rot, blau, grün und schwarz



EuroTool

zum kraftsparenden Anschließen und Lösen von Flaschenreglern an das Gasflaschenventil. Zum Befüllen deutscher Gasflaschen durch autorisierte europäische Füllstellen.

Mit neuem Wechselsystem zum einfachen und sicheren Austausch der Wechseleinsätze.

Vorteile und Ausstattung

- nur ein Werkzeug mit sieben verschiedenen Wechseleinsätzen
- mit sechs Wechseleinsätzen (orange) passend für europäische Flaschenanschlüsse
- mit einem Wechseleinsatz (grün) passend für Kleinflaschen-Verschlußmutter (Schutzkappe)
- einfaches und sicheres Wechselsystem
- Werkzeugkoffer mit Schaumstoffeinlage (H/B/T: 140 x 153 x 49 mm)

Technische Daten

- Werkstoff: Spezialpolyamid mit Glasfaserverstärkung (entwickelt für Werkzeuge)

EuroTool im Werkzeugkoffer

komplett 21 100 30



reddot award 2014
honourable mention



Lecksuchspray

ermöglicht sichere und zuverlässige Lecksuche in Leitungssystemen

Konformität

- DIN-DVGW-geprüft

Hinweis

- Aufgrund der Gefahrgutverordnung sind beim Paketversand pro Paket nur folgende Liefermengen möglich:
Lecksuchspray 125 ml Bestell-Nr. 02 601 01 / 72 Stück
Lecksuchspray 400 ml Bestell-Nr. 02 601 00 / 24 Stück
Bei größeren Liefermengen im Postversand erhöhen sich die Versandkosten entsprechend der Anzahl der Pakete.
- Schaumbildendes Mittel zur Lecksuche gemäß EN 14291.

Lecksuchspray

Sprühdose 125 ml	02 601 01
Sprühdose 400 ml	02 601 00



Lecksuchspray frostsicher

ermöglicht sichere und zuverlässige Lecksuche in Leitungssystemen auch bei niedrigen Temperaturen

Vorteile und Ausstattung

- verwendbar bis -15 °C

Konformität

- DIN-DVGW-geprüft

Hinweis

- Aufgrund der Gefahrgutverordnung sind beim Paketversand pro Paket nur folgende Liefermengen möglich:
Lecksuchspray 400 ml Bestell-Nr. 02 602 00 / 24 Stück
Bei größeren Liefermengen im Postversand erhöhen sich die Versandkosten entsprechend der Anzahl der Pakete.
- Schaumbildendes Mittel zur Lecksuche gemäß EN 14291.

Lecksuchspray frostsicher

Sprühdose 400 ml	02 602 00
------------------	-----------



Kunststoffkappe

zum Schutz des Kleinflaschenventils an Gasflaschen

Vorteile und Ausstattung

- mit Fixierbügel
- geeignet für alle 5 bzw. 11 kg Gasflaschen

Kunststoffkappe

komplett	21 211 90
----------	-----------



Verschlussmutter

zum Schutz des Anschlussgewindes von Gasflaschenventilen

Technische Daten

- Werkstoff: Kunststoff
- Innengewinde: W 21,8 x 1/14 LH

Verschlussmutter mit Befestigungsflasche

für KLF (5 und 11 kg)

55 300 95

ohne Befestigungsflasche

für KLF (5 und 11 kg)

55 300 90

für GF (33 kg)

55 301 90



Dichtungskoffer

Im Dichtungskoffer sind die am meisten verwendeten Dichtungen für Flaschenregler, Dichtprüfgeräte und Brennerköpfe enthalten. Eine Tiefzieheinlage verhindert das Herausfallen des Inhaltes und verschafft den nötigen Überblick. Die Zuordnung der einzelnen Dichtungen ist über einen Belegungsplan im Inneren des Deckels leicht möglich.

bestehend aus:

20 x KLF, 16,5 x 10,0 x 3,5 mm, Werkstoff: NBR

20 x GF, 18,0 x 11,7 x 2,0 mm, Werkstoff: Aluminium

20 x GF, 18,0 x 11,7 x 2,0 mm, Werkstoff: Kunststoff

20 x Komb.A / Komb.Shell-H, 18,0 x 6,7 x 2,0 mm,
Werkstoff: Kunststoff

20 x EU-Shell / Shell-F, 18,0 x 11,0 x 2,0 mm,
Werkstoff: NBR

20 x GAZ, 26,0 x 14,0 x 1,5 mm, Werkstoff: NBR

20 x Ital.A, 17,0 x 10,0 x 2,0 mm, Werkstoff: NBR

20 x Komb.Shell-WF, -WS / Komb.W, 18,0 x 5,5 x 3,0 mm,
Werkstoff: NBR

20 x M20 x 1,5 ÜM, 17,0 x 12,0 x 2,0 mm, Werkstoff: FKM

15 x POL-WF / POL-WS, 17,7 x 8,5 x 10,0 mm, Werkstoff: NBR

20 x Dichtung für Brennerkopf, 19,0 x 9,7 x 2,0 mm,
Werkstoff: PTFE

20 x Dichtung für Dichtprüfgeräte, 8,5 x 4,5 x 10,0 mm,
Werkstoff: NBR

Dichtungskoffer

komplett

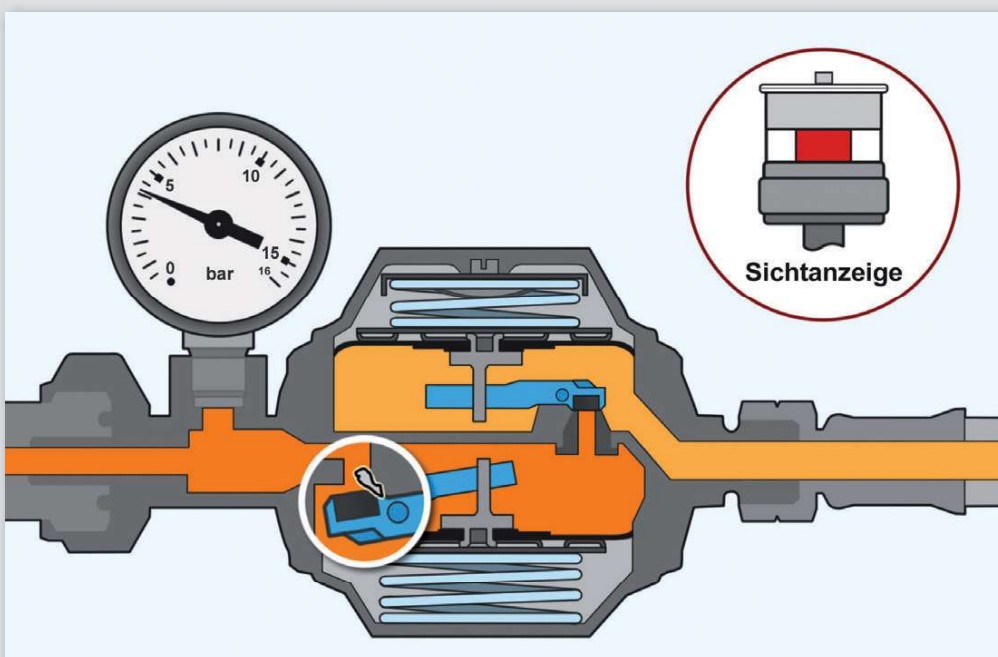
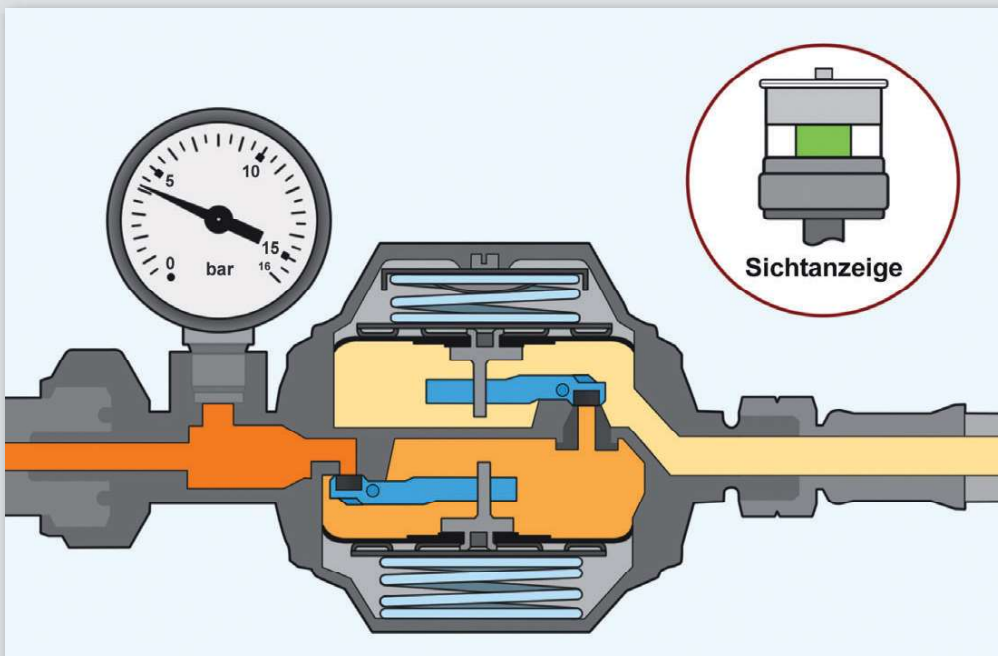
20 037 00



Beschreibung der Sicherheitseinrichtungen und Anschlüsse

Überdruck-Sicherheitseinrichtung S2SR (ÜDS)

Regler mit Überdruck-Sicherheitseinrichtung S2SR (ÜDS) sind zweistufige Druckregler (Abb. 1). Bei Ausfall einer der beiden Reglerstufen (Abb. 2), z. B. durch Schmutz bzw. andere Fremdkörper am Ventil, übernimmt die jeweils andere Reglerstufe eine Druckreduzierung auf maximal 150 mbar. Dies ist am roten Feld der Sichtanzeige zu erkennen. Durch die Sichtanzeige sieht der Betreiber, wann der Ausgangsdruck über 80 mbar liegt und der Niederdruckregler ausgetauscht werden muss.



Schlauchbruchsicherung SBS

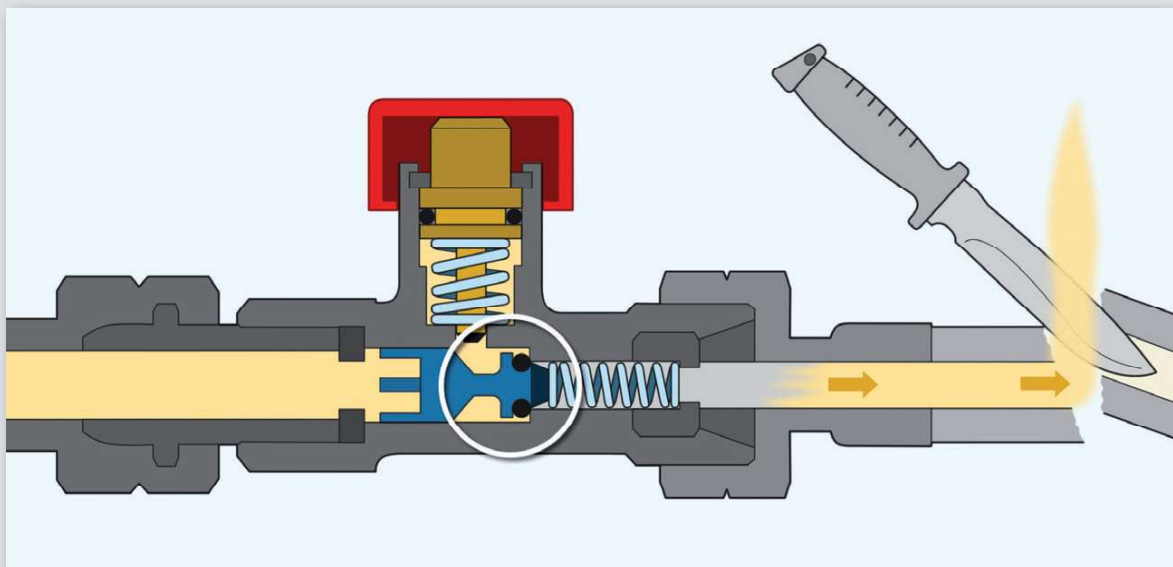
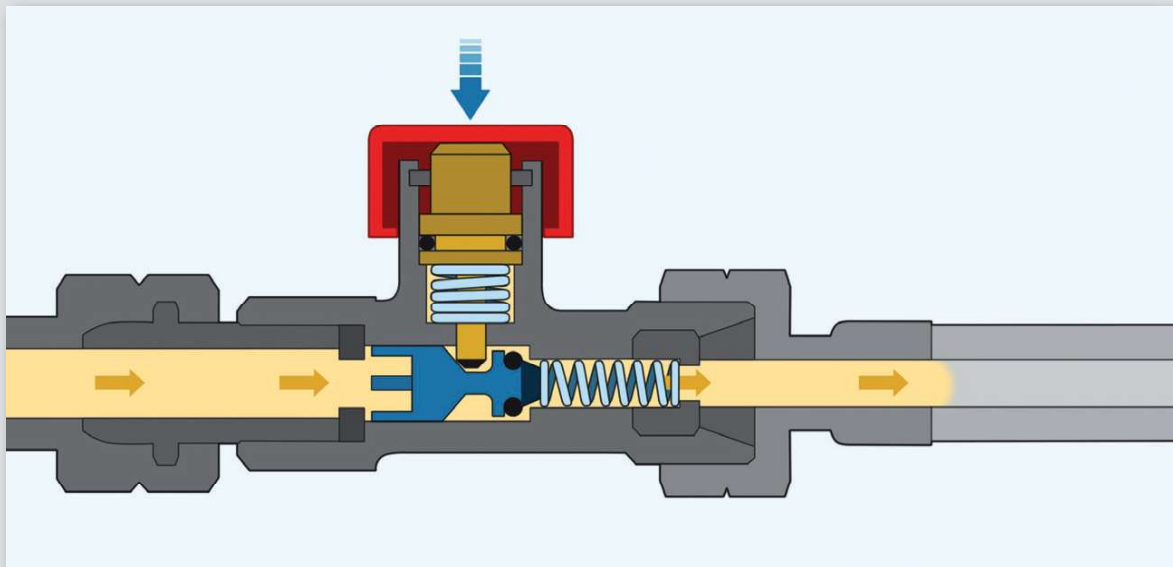
Die Schlauchbruchsicherung SBS verhindert, dass bei einer Schlauchbeschädigung unkontrolliert Gas austritt.

Zur Inbetriebnahme der Schlauchbruchsicherung SBS muss der Bedienknopf gedrückt werden. Der Schließkegel öffnet und die angeschlossene Schlauchleitung füllt sich mit Gas (Abb. 1).

Sobald sich der Druckausgleich eingestellt hat, bleibt der Schließkegel in geöffneter Stellung und es kann Gas verbraucht werden. Bei der automatischen Schlauchbruchsicherung öffnet der Schließkegel selbsttätig nach dem Druckausgleich.

Wird die Schlauchleitung beschädigt, entsteht ein plötzlicher Druckabfall, der den Schließkegel auf den Ventilsitz drückt. Die Gaszufuhr wird unterbrochen. Unverbrauchtes Gas kann nicht austreten (Abb. 2).

Ein Strömungswächter, der im Druckregler integriert ist, heißt Excess Flow Valve (EFV). Das EFV funktioniert auf gleiche Weise wie Schlauchbruchsicherungen, die an den Druckregler angeschlossen werden.



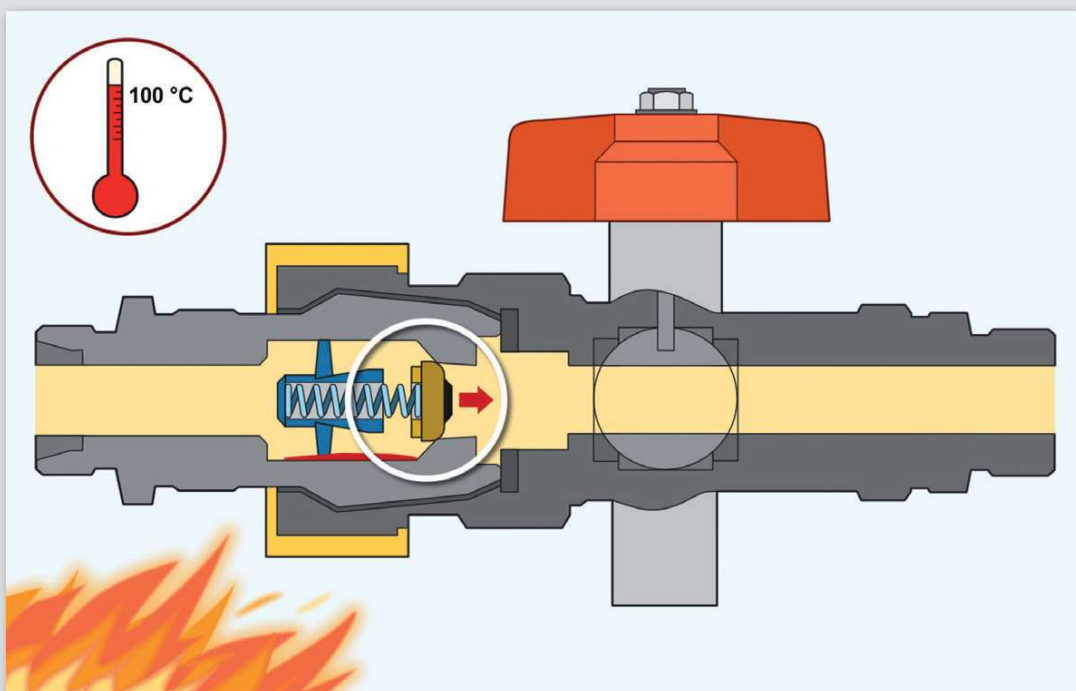
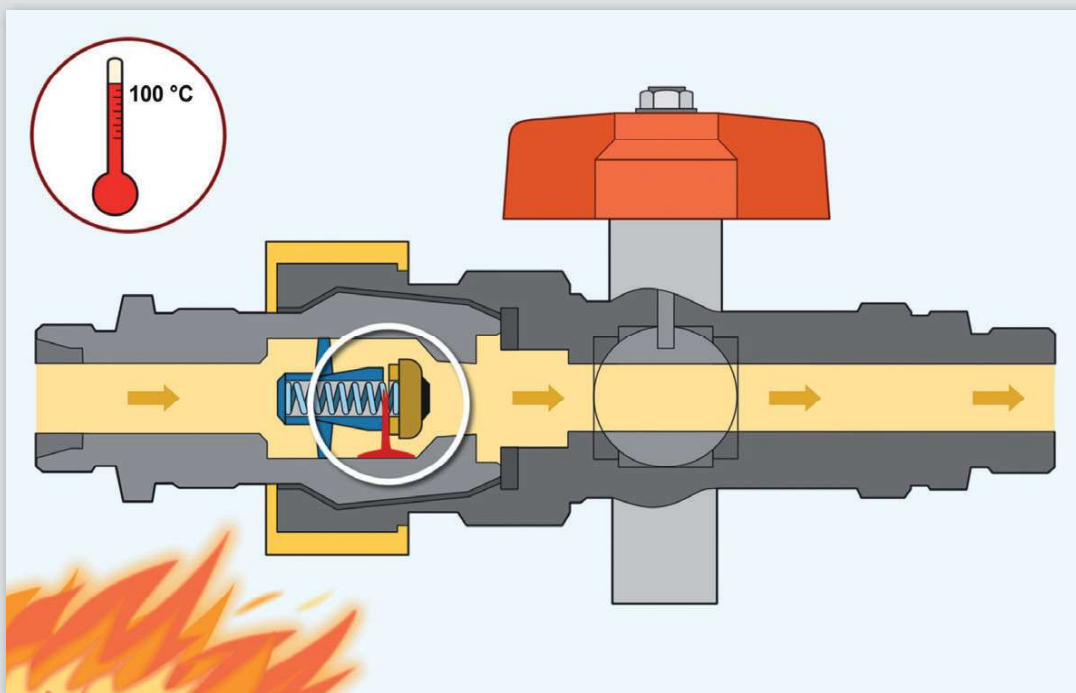
Thermische Absperreinrichtung „T“ (TAE)

Um bei Armaturen bzw. Verbrauchsgeräten einen Gasaustritt in Folge hoher Temperaturen, z. B. Brand, zu verhindern, werden thermische Absperreinrichtungen „T“ (TAE) verwendet.

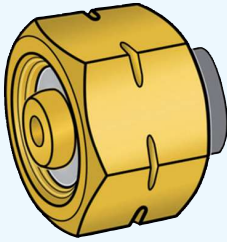
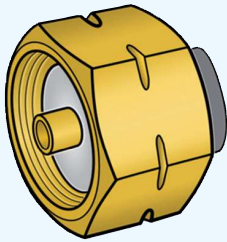
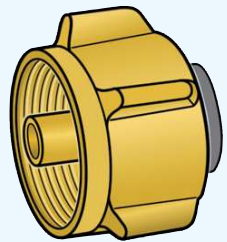
Bei einer Temperatur von 100 °C beginnt ein Lotwerkstoff zu schmelzen (Abb. 1).

Der vorgespannte Schließkegel wird dadurch gelöst und mittels Feder auf den Ventilsitz gedrückt. Die Gaszufuhr ist unterbrochen (Abb. 2).

Nach dem Ansprechen muss das Ventil mit der thermischen Absperreinrichtung „T“ (TAE) ausgetauscht werden.



Eingangsanschlüsse

	Großflasche (GF) Anschluss Nr. 1 (DIN 477)	
	Bezeichnung nach Norm*	G.4
	Land	AT, CZ, DE, DK, FI, PL, RU, SI
	Werkstoff Dichtung	Aluminium
	Kombinationsanschluss (Komb.A)	
	Bezeichnung nach Norm*	G.5
	Land	AT, BE, CZ, DE, NL, PL, RU, SI
	Werkstoff Dichtung	PA
	Kleinflasche (KLF)	
	Bezeichnung nach Norm*	G.12
	Land	AT, DE, PL, RU
	Werkstoff Dichtung	--

*Bezeichnung nach EN 16129 Anhang G und EN 15202

Ausgangsanschlüsse

	Kugelnippelanschluss	
	Bezeichnung nach Norm*	H.4
	Land	AT, CH, CZ, DE, RU, SI
	Schneidringverschraubung	
	Bezeichnung nach Norm*	H.8
	Land	International

*Bezeichnung nach EN 16129 Anhang H

Gas

Ihr GOK-Fachhändler:

59 019 99 - 07/2019